

Heldenschwert in reinen Händen?

Die Wahrnehmung der Konflikt- und Kriegsparteien in der bürgerlichen Zuger Presse und in der Zuger Bevölkerung 1912–1918.

Referat von Dr. Ignaz Civelli

Mittwoch, 26. November 2014, 19.30 Uhr (ACHTUNG, NEUES DATUM!)

Shedhalle, Hofstrasse 15, Zug

Zug, im Oktober 2014

Liebe Vereinsmitglieder

Wie Sie wissen, gedenkt man heuer des Ausbruchs des 1. Weltkriegs vor 100 Jahren – der «europäischen Katastrophe», wie sie in einem im letzten Jahr erschienenen Standardwerk zu Recht untertitelt wird. Zahlreiche Publikationen und Ausstellungen haben sich aus Anlass des Gedenkjahrs dieser Thematik bereits angenommen, weitere werden folgen. Im Kanton Zug ist die Zeit des ersten Weltkriegs bislang schlecht erforscht. Das soll sich nun ändern. So wird im wissenschaftlichen Jahrbuch *Tugium* zwischen 2014 und 2018 eine ganze Serie von Artikeln zum Thema «Zug und der Erste Weltkrieg» erscheinen. Den Beginn dieser Artikelserie macht unser diesjähriger Referent, Staatsarchivar Dr. Ignaz Civelli. Er hat die Kriegsberichterstattung in den Zuger Zeitungen untersucht und sich dabei mit einem ganzen Fragenkatalog auseinandergesetzt: Woher und auf welchem Weg erhielten die Zuger Zeitungen ihre Auslandsnachrichten? Wie sah die Redaktionsarbeit aus, und wer waren die Redaktoren? Nahmen die Zeitungen Partei, und wenn ja, wie und für wen? Und schliesslich: Wer las überhaupt Zeitung, und was dachte die Bevölkerung über die Kriegsparteien? In Wort und Bild wird uns der Referent Antworten auf diese spannenden Fragen präsentieren.

Gerne weise ich Sie noch auf einige organisatorische Punkte hin: Bitte beachten Sie, dass wir den Anlass, anders als noch im Frühjahr angekündigt, um zwei Wochen verschieben mussten. Er findet in der ehemaligen Shedhalle der Landis & Gyr an der Hofstrasse 15 in Zug statt (einem Gebäude, das vor 100 Jahren bereits existierte!). Die Buslinie 12 hält direkt vor Ort, die Buslinien

3, 5 und 11 in überschaubarer Fussdistanz, und auch Parkplätze sind in grosser Zahl vorhanden.
Im Anschluss an das Referat laden wir Sie herzlich zu einem Apéro ein.

Ich freue mich auf diesen interessanten Anlass und auf Ihr hoffentlich zahlreiches Erscheinen!

Mit besten Grüssen

Historischer Verein des Kantons Zug

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Glauser', written in a cursive style.

Thomas Glauser, Präsident